

NDB-Artikel

Brabbée, *Erwald* Stenograph, * 25.2.1878 Wien, † 21.11.1937 Wien.
(evangelisch)

Genealogie

V Gustav, Hypothekenliquidator der 1. österreichischen Sparkasse in Wien;

M Elisabeth von Lötsch;

• 1919 Louise Steinen-, Konzertsängerin und Pädagogin; 1 S.

Leben

Nach längerer praktischer Tätigkeit im niederösterreichischen Landtags-Stenographenbüro wirkte B. als Lehrer an der Wiener Handelsakademie (seit 1904) und an der Universität (seit 1907), später auch; an die TH Wien berufen. Bereits seit der Jahrhundertwende beschäftigte er sich mit der Frage einer Vereinheitlichung der deutschen Stenographie („Reform der Stenographie-Systeme Gabelsberger und Stolze-Schrey und das deutsche Einheits-System Gabelsberger-Stolze“, Wien 1906). 1922 hat er als österreichischer Vertreter in Berlin auf die Gestaltung der Deutschen Einheitskurzschrift entscheidend einwirken können. Auch bei der Schaffung der Redeschrift und der amtlichen Beispielsammlung für die Verkehrsschrift hat er mitgewirkt. Als dann 1½ Jahrzehnte später die Einheitskurzschrift einer gewissen Vereinfachung unterworfen werden mußte, hat er schließlich auch auf die Gestalt der Kulmbacher Systemurkunde von 1936 maßgebenden Einfluß ausgeübt.

Literatur

Prof. E. B., Gedenkb. zu seinem 50. Geburtstage, in: Wiener Stenographen-Ztg., 1928, Nr. 2;

R. Bonnet, Männer d. Kurzschr., 1935, S. 29 (W);

K. Levasseur, E. B. in treuem Gedenken, in: Mitt. d. Österr. Berufsstenographen-Vereinigung in Wien, Nr. 116, Januar 1938, u. Dt. Kurzschr., 1938, Nr. 1 (P).

Autor

Rudolf Weinmeister

Empfohlene Zitierweise

, „Brabbée, Ewald“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 501
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
